



Die Sängerinnen und Sänger des Liederkranz beeindruckten beim Adventskonzert als stimmungsgewaltiges Ensemble mit Passagen aus Oratorien von Händel und Bach.

Fotos: Hermann Schmid



Chordirektor Josef Hauber dankte nach dem Konzert den Zuhörern für ihren reichlichen Applaus.



Zum Abschluss sangen alle vier Solisten – (in der Mitte von links) Isabell Münsch, Anja Schlosser, Klaus Donaubauber und Florian Dengler – mit Chor und Zuhörer, begleitet vom Orchester Sinfonia Augustana.

Festjahr festlich eröffnet

Liederkranz Gesangverein beeindruckt mit seinem Adventskonzert

VON HERMANN SCHMID

Königsbrunn Lange hatten sich die über 500 Zuhörer, die den großzügigen Raum der Kirche Zur Göttlichen Vorsehung bis auf den letzten Platz füllten, im Zaum und verkniffen sich auch nach mitreißenden Beiträgen von Chor und Orchester den Applaus. Doch nach dem Schlusslied, das Mitwirkende und Zuhörer gemeinsam intonierten, als Händels feierliche Komposition „Tochter Zion, freue dich“ in das Läuten der Kirchenglocken überging, da rutschten einigen Zuhörern die Hände aus – ganz im positiven Sinne.

Doch erst auf das Zeichen von Chordirektor Josef Hauber hin brandete der Beifall auf, die Zuhörer erhoben sich und applaudierten minutenlang Sängern und Musikern –

ganz besonders jedoch den etwa 60 Mitgliedern des Liederkranz. Die hatten mit diesem Adventskonzert einen wahrhaft festlichen Auftakt zu ihrem Festjahr 2011 gesetzt, in dem der Gesangverein seinen 125. Geburtstag feiern kann.

Warm und kräftig

Aus „Der Messias“ von Händel und dem Weihnachtsoratorium von Bach hatte Hauber eindrucksvolle Passagen ausgewählt, die das hoffnungsvolle Warten auf die Geburt des Herrn und schließlich die Weihnachtsgeschichte wiedergaben. Die Solisten – Isabell Münsch (Sopran), Anja Schlosser (Mezzosopran), Klaus Donaubauber (Tenor) und Florian Dengler (Bariton) – boten bestechende, klar klingende Rezitative. Dazwischen intonierte der Liederkranz mit vollem Klang seine

Choräle und erwies sich auf einer Höhe mit den Gesangprofis. Warm und kräftig erfüllten die Stimmen des Chores den weiten Kirchenraum.

Auch bei dem Chorsatz aus Händels „Dettinger Te Deum“ zeigten sich die Sängerinnen und Sänger ebenbürtig dem Orchester Sinfonia Augusta mit seinen kräftigen Pauken und hellen Trompeten. Unter den Musikern setzten Wolfgang Reiß am Cembalo und Elisabeth Kick an der Orgel noch weitere Akzente.

„Der Liederkranz wird immer besser – wie guter alter Wein“, hatte Pfarrer Bernd Weidner bei der Begrüßung der Gäste gesagt – im Jubiläumsjahr wollen Josef Hauber und sein Chor bei drei weiteren Konzerten möglichst viele Zuhörer davon überzeugen.